



Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher, Kolleginnen und Kollegen, liebe Gäste,

die Drucksache 169/ 2013 bezieht sich auf eine maßvolle Erhöhung verschiedener Eintrittspreise für Th

Es geht hier um das Produkt 26100

Zu diesem Produkt 26100 -Organisation von Theaterveranstaltungen können wir im Haushaltsentwurf für 2014 auf der Seite 140/141 lesen:

Summe der Aufwendungen 241.441,-- Euro

Summe der Erträge 80.000,-- Euro

Zuschussbedarf 161.441,-- Euro

Wobei 90.155,-- Euro Für Personal und

Versorgungsaufwand anfallen

2087 Besucher/innen werden hier für 5 Theaterveranstaltungen

2158 Besucher/innen für die K+K Reihe mit 10 Veranstaltungen

ausgewiesen.

Bei 4245 Besuchen, die Zahl der interessierten Personen dürfte ordentlich unter dieser Zahl liegen, kommt man auf einen Zuschuss der Stadt von

38,03 Euro je Besuch

Und wenn man die 823 Besucher des Kindertheaters hinzunimmt kommt man auf 5068 Besuche bzw. auf einen Zuschuss von

31,85 Euro je Besuch.

Angesichts dieser Ausgangslage stellt sich doch hier die Frage können und wollen wir bei der anstehenden Kassenlage

einfach so weiter machen.

Wir erhöhen ca. einen Euro pro Besuch

und werden im kommenden Sommer wieder eine Eilvorlage abliefern, zum Abschluss von Theater und Kabarettverträgen für die Saison 2015/2016 die dann wieder schnell beschlossen werden muss, da die besten Künstler sonst nicht mehr zu haben sind.

Unter Berücksichtigung, der auf die Rodgauer Bürgerinnen und Bürger zukommenden höheren Belastungen (Grundsteuer, Gewerbesteuer) halten wir hier ein weiter so für nicht ziel führend.

Wir müssen in unserer Kulturpolitik neue , effizientere und vor allem kostengünstigere Wege unter verstärkter Einbindung der Kultur treibenden Vereine finden und auch gehen.

ZmB lehnt den Antrag 169/2013 ab.

Norbert Löw